

Projektpatenschaft mit Caritas-Projekt in Rumänien

Donnerstag, 8. Juni 2017

(Antrag) Das Sozialreferat etabliert zusammen mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft eine Projektpartnerschaft mit dem Caritas Roma Projekt in Örkö – Sf. Gheorghe in Rumänien. Dabei wird zunächst eruiert, welcher konkrete Unterstützungsbedarf vor Ort benötigt wird und in welchem Umfang die Landeshauptstadt München hier mit Ressourcen, Know-How sowie finanziellen Mitteln aushelfen kann.

Begründung:

Bei der Stadtratsreise des Sozialausschusses nach Rumänien lernten die ReiseteilnehmerInnen einige beeindruckende Projekte von Nicht-Regierungsorganisationen kennen. So etwa das Caritas Roma Projekt in „Örkö“ – Sf. Gheorghe (Kreis Covasna). Im dortigen Haus werden täglich um die 80 Kinder in zwei Schichten mit einem Kindertagesstättenangebot versorgt und zusammen mit ihren Familien an vorschulische Bildung, Hygiene und Tagesstrukturen herangeführt. Bei der Zielgruppe des Angebotes handelt es sich um Kinder und Familien einer ungarisch-stämmigen Roma-Minderheit, die in einem slum-ähnlichen Viertel leben, in dem sich auch das Projekt befindet. Die Arbeitslosigkeit in diesem Viertel ist massiv, die Familien leben von der Hand in den Mund und ohne jegliche Perspektive, ihren Lebensunterhalt auf dem Arbeitsmarkt verdienen zu können. Viele Eltern verlassen das Dorf für mehrere Monate, um in anderen EU-Ländern mit Tagelöhnerarbeit, Pfandflaschensammeln oder Betteln Geld zu verdienen. Die Kinder bleiben oftmals bei Verwandten im Dorf zurück. Das Kinderhaus vor Ort bietet ihnen eine Tagesstruktur, Bezugspersonen und vorschulische Bildung.

Das Projekt sieht die einzige, wenn auch nur langfristig wirksame Chance, diese Perspektivlosigkeit aufzubrechen in der Bildung und Förderung der Kinder. Nur mit dem Bildungsniveau 1, das entspricht dem erfolgreichen Abschluss der achten Klasse, haben die Menschen in Rumänien einen Anspruch auf weiterführende Bildungs- und Ausbildungsmaßnahmen. Ansonsten bleiben sie ihr Leben lang auf Sozialleistungen des Staates angewiesen.

Das Projekt wurde bislang mit privaten Spenden und Stiftungsgeldern finanziert. Ende des Jahres läuft die Finanzierung aus. Darüber hinaus übersteigt der Bedarf die derzeitigen Kapazitäten um das Dreifache. Auch eine Küche wird benötigt, um die Kinder einmal am Tag mit einer frisch gekochten Mahlzeit zu versorgen. Verschiedene Anträge für entsprechende Erweiterungen der bestehenden Kapazitäten u.a. von staatlicher Seite sind gescheitert. Hier könnte die Landeshauptstadt München im Rahmen einer Projektpatenschaft wirkliche Unterstützung leisten.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Lydia Dietrich Katrin Habenschaden Jutta Koller

Mitglieder des Stadtrates